

Allergnädigst privilegirtes  
**Leipziger Tageblatt.**

Nr. 104. Sonntag, den 12. October 1823.

**Hildegard.**

Hoch auf dem Felsen steht Hildegard,  
Die schmerzlich ihres Geliebten harret,  
Vom Gebirge brauset der Sturm daher,  
Und der Fluß stürzt donnernd über das Wehr.

„Mein Theurer, wo bleibst du denn so  
lange?

Komm! Hildegard ruft, ihr ist so bange!  
Ach höre doch ihren sanften Ton,  
Sie wartet ja deiner zwei Stunden schon!“

Da toset lauter des Sturmes Wuth,  
Und wilder wühlt's in der Wasserfluth,  
Der Regen strömet vom Himmel herab,  
Und schwarz ist des Thales weites Grab.

Und bänger und bänger wirbt ihr um  
Herz,

Sie bläht bald nieder, bald himmelwärts,  
Ruft „Selmar!“ laut in die Nacht hinein,  
Doch niemand hört sie, sie bleibt allein.

Ach schweig doch ein Weilchen, du wilder  
Orkan,

Was hat dir denn Hildegard gethan?  
Ach schweige, daß meine Stimm' erklinge  
Und hin zu meinem Selmar dringe!“

Da schweigt der Sturm, und sehnsuchts-  
voll

Ihr Ruf in das Thal hinunterscholl:  
„Mein Selmar, du versprachst es ja mir  
zu kommen, Theurer, ich bin hier!“

Hier ist der Fels, hier ist der Baum,  
Und unten rauschet des Flusses Schaum!  
Hör', Selmar, Hildegard ist's, die ruft!“  
Doch reget sich nichts in stiller Luft.

Der Mond setzt aus den Wolken tritt,  
Es glänzet im Thale die Fluth;  
Sie geht, und wie sie gegangen drei Schritt,  
Sieht sie einen Körper voll Blut,

Und noch ein anderer daneben liegt,  
Ein jeder durchbohret vom Schwerte,  
Sie hatten gekämpft und keiner gesiegt,  
Lagen beide todt auf der Erde.

Schon Hildegard seufzt um Selmar laut,  
Der volle Mond hat es geschaut,  
Wie sie jammernd die weißen Arme rang  
Und vom Felsen hinab in die Fluthen sprang.  
Ernst Ortlepp.

### Hölzernes Christuskind.

In Rom giebt es eine heilige hölzerne Puppe, das Christuskind vorstellend, welche Bambino heißt. Dieses Christuskind wird in dem Kloster der fratri minimi in Santi Maria in Ana Coeli auf dem Capitol aufbewahrt. Bei schweren Geburten reicher Frauen und — wieder Franzose Dupaty im 48. seiner Briefe über seine Reise in Italien sagt — gefährlichen Krankheiten solcher Personen, welche den theuern Besuch bezahlen können, läßt man in einer Staatskutsche dieses Bambino abholen. Zwei Mönche aus dem Kloster begleiten es. Einer hält es mit dem Kopfe aus dem Wagen, um das begegnende und kniende Volk damit zu segnen. Vor dem Hause der Hülfe bedürftenden Person steigen die Mönche mit ihrem Christuskinde aus und werden in die Nebenstube der Kranken geführt, wo köstliche Weine und Leckerbissen für sie aufgestapelt sind. Das Bambino dagegen wird nun auf den Leib des Kranken gelegt, während die zwei Mönche mit Beten, Essen und Trinken abwechseln. — Mit je glücklicherm Erfolge der Natur nun die Entbindung vor sich geht, oder die Krankheit

milder wird und eine wohlthätige Crisis eintritt, mit desto reichern Spenden fahren dann die Mönche mit ihrem heiligen Bambino wieder zurück, und segnen desto freudiger mit diesem das begegnende Volk. S. Lettres sur l'Italie par Dupaty, 2. Edition, Paris Alexandre Briand fils. 1812.

### Der Spiz, der Pudel und der Hühnerhund.

Eine Fabel.

„Nein! das leide ich nicht“, sprach der Pudel zum Spiz; „der Hühnerhund dort hat mich: Eselkopf! geschimpft. Morgen halgen wir uns, sey Zeuge meiner Ehrenrettung! Er oder ich bleiben auf der Stelle.“ — „Und mir,““ erwiderte der Spiz, „bleibe immer noch die Freiheit, über eurt Ehre zu entscheiden.“ — Ja, ja! Ehre und Schande hängen nicht von der Meinung unsrer Freunde oder Feinde, sondern von dem partellosen Urtheile jedes Zengen unsrer Talente und Thaten ab. Die erstern bestimmen nie das letztere. — b.

Ernst Müller, Redakteur.

### Rom 4. bis zum 10. October sind allhier begraben worden:

S o n n a b e n d.

Eine unverheirath. Weibspers. 62 Jahr, Joh. Christ. Egerin, Einwohnerin, im Jacobssp. Ein unehel. Knabe 1 1/2 Jahr, Soph. Chr. verwitw. Selbin, Einw. Sohn, auf d. Sandgasse.

S o n n t a g.

Ein Mann 59 Jahr, Lähmel Dresdner, Handelsjude, aus Brody, in der Ritterstraße. Ein Mann 27 1/2 Jahr, Joh. Friedr. Jacob Fröde, Auflädergehülfe, in der Johannisvorstadt.

M o n t a g.

Ein Mann 40 Jahr, Löbel Trister, Handelsjude, aus Bottuschan in d. Moldau, im Brühl.

Ein Mann 33 Jahr, Hr. Carl Friedr. Niedner, Bürger und Wollhändler in Naumburg, am neuen Neumarkt. Ist nach Naumburg zur Beerdigung abgeführt worden.

Eine unverheirath. Mannspers. 26 Jahr, Friedr. August Kunze, Buchbindergefelle, aus Johannegeorgenstadt, im Jacobsspital.

Eine Jgfr. 15½ Jahr, Mstr. Joh. Carl Wunderlich's, Bürgers und Seifensieders älteste Tochter, in der Ritterstraße.

Ein Knabe 6 Wochen, David Philipp Fröhlich's, Handarbeiters Sohn, in der Johannisvorstadt.

Eine unverheirath. Mannspers. 23 Jahr, Joh. Christian Starke, ein fremder Zimmergefelle, aus Marksdorf bei Herzberg gebürtig, hatte sich am 3. d. M. vor dem Münzthore im Pleißenflusse ersäuft.

## D i e n s t a g.

Eine Frau 69 Jahr, Hrn. Friedrich August Wachler's, Bürgers u. Gramers Wittwe, am Gottesacker.

Ein Mann 47½ Jahr, Joh. Christian Sehre, aus Naumburg gebürtig, Versorger, im Georgenhause.

Ein Knabe ¾ Jahr, Friedr. Gottlob Kloßchens, herrschaftl. Kutschers Sohn, am Ranstädter Steinwege.

Ein unzeit. Mädchen 7 Tage, Joh. Carl Kunzens, verabschied. Soldatens Tochter, in der Johannisvorstadt.

## M i t t e w o c h.

Eine unverheirathete Weibsperson 65 Jahr, Joh. Eleonore Leupoldtin, Einwohnerin, in der Hainstraße.

Ein Knabe ¾ Jahr, Hrn. Friedr. Wilhelm Steinmann's, chirurgisch-anatomischen Instrumentenmachers Sohn, auf der Hintergasse.

Ein Knabe 23 Wochen, Mstr. Joh. Michael Barreuther's, Bürgers und Glasers Sohn, im Brühl.

Ein Knabe 2 Jahr, Joh. Gottfr. Michael's, Handarbeiters Sohn, vor d. Münzthore.

Ein Mädchen 14 Tage, Joh. Christ. Gruner's, Gärtners Tochter, im Georgenhause.

## D o n n e r s t a g.

Ein Mann 71½ Jahr, Gottlieb Doberitz, Gärtner, auf der Windmühlengasse.

Ein Mann 46 Jahr, Joh. Gottlieb Herig, Aufladergehülfe, auf der Johannisgasse.

## F r e i t a g.

Eine Frau 58½ Jahr, Hrn. Wilh. Friedr. Köppen's, Mechanici Witwe, am Rauhe.

Eine Frau 45 Jahr, Hrn. Johann Georg Otto's, Formenstechers Witwe, auf der Windmühlengasse.

Ein Mädchen 16 Wochen, Christian Gottlieb Reinholdt's, Handarbeiters Tochter, in der Johannisvorstadt.

6 aus der Stadt. 15 aus der Vorstadt. 2 aus dem Georgenhause 2 aus dem Jacobsspital. Zusammen 25.

Vom 3. bis 9. Oktober sind getauft:

10 Knaben. 8 Mädchen. Zusammen 18 Kinder.

## B e k a n n t m a c h u n g e n.

**Theateranzeigen.** Heute, den 12ten, wegen eingetretener Hindernisse, statt des Lustspiels, der Bräutigam aus Mexiko: die falsche Prima Donna, Posse mit Gesang, von Bäuerle.

**Concertanzeige.** Nächsten Montag, den 13. October, wird der Anhalt-Dessauische Kapellmeister, Friedrich Schneider, im Saale des Gewandhauses ein Concert nach folgender Einrichtung zu geben die Ehre haben.

Erster Theil: Sinfonie von F. S. (neu.) — Pianoforte-Concert von Beethoven (in Es), vorgetragen vom Concertgeber. — Der 23. Psalm nach Herders Uebersetzung, von F. S. (neu.) — Zweiter Theil: — Der Dessauer Marsch als Ouverture, von F. S. — Der 24. Psalm nach Herders Uebersetzung, von F. S. — Eintrittsbillets von 16 Gr. sind im Bureau de Musique, beim Bibliothekaufwärter Winter und am Eingange zu bekommen. — Anfang  $\frac{1}{2}$  7, Ende  $\frac{1}{2}$  9 Uhr.

**Neue Musikalien,** im Verlage von Mag. J. E. Lehmann, am Markte Nr. 1.

Aus der Oper Libussa, von Conradin Kreuzer, mit Pianoforte: 1) Romanze: Erst diese Nacht noch träumte ich, 5 Gr. 2) Polonoise: Bald werd ich sie erblicken, 6 Gr. 3) dieselbe Polonoise ohne Text, 4 Gr. 4) Leipziger Favorittänze für Pianoforte. Nr. 6 enthält: Pyrenäen-Walzer, vor- und rückwärts zu spielen, und 2 Masurka, 3 Gr. 5) dergleichen Nr. 7 enthält: zwei Libussa-Walzer und einen Tyrolerwalzer, 3 Gr.

**Kunstanzeige.** Mit hoher obrigkeitlicher Bewilligung werden heute, den 12. October, im Circus auf der großen Funkenburg, die Indianer auf Verlangen eines geehrten Publikums die Vorstellung:

### Das blitzende Schwert genannt,

zu geben die Ehre haben. Der Indianer Mooty Samme nimmt einen 2 Fuß langen Degen und läßt ihn bis an den Hest im Magen ruhen; während dessen brennt er vom Griffe ein Feuerwerk ab, nachdem entledigt er sich desselben, ohne sich im geringsten zu schaden. Dieses Exercitium ist in allen Städten Europas nicht ohne die größte Bewunderung gesehen worden und, ohne viel zu sagen, haben es nicht nur die Londner, Pariser, Italienischen, sondern auch die Petersburger und Berliner Blätter öffentlich zu prüfen werth gefunden. Billets zum ersten Platz 16 Gr., zum zweiten Platz 12 Gr., zum dritten Platz 8 Gr., zum Amphitheater 4 Gr. Die Eröffnung geschieht um halb 4 Uhr. Anfang halb 5 Uhr.

**Kunstanzeige.** Delgemälde von berühmten Meistern, Antiquitäten in Bernstein, Elfenbein und Holz geschnitten, Mosaik-Arbeiten, seltene Cabinetstücke, auch Mineralien und Conchilien, ferner Dr. Steers Opodeldoc, Eau de Cologne, J. Clarke's unauslöschbare Dinte, mit gewöhnlicher Feder die Wäsche zu zeichnen, werden zu billigen Preisen verkauft bei **Mad. Rachel Quandt, in Auerbachs Hofe.**

**Verkauf.** Zwei neue Chaisen nach der neuesten Facon, solid und elegant, in Frankfurt a. M. gebaut, sowohl auf Reisen als in der Stadt zu gebrauchen, sind zu verkaufen, und bei dem Lackirer Lorenz im Churprinz zu erfragen.

**Verkauf.** Eine Parthie Breslauer Sommerrotte bei **Anders Wwe Schröder und Comp.**

Verkauf.

**Jütländische Strumpfwaaren,**

in allen möglichen Arten, haben wir erhalten und empfehlen uns damit zu dem billigsten Preis

Wm. Kühn und Comp.,  
am Markte unterm Rathhause.

Verkauf. Wollene gestricke und gewürkte Herrnhuter Westen, desgleichen Unterbeinkleider und Damenunterröcke, Kinderkappen in allen Größen, glatte und geköpte englische Hemdenflanelle und Moltons, jütländische Strumpfwaaren und spanische Strickwolle von vorzüglicher Güte, verkaufen fortwährend zu billigen Preisen

Wm. Kühn und Comp., am Markte unter dem Rathhause.

Verkauf.

**Französische gestickte Streifen**

und Einsatz von 5 Gr. bis 2½ Thlr., in den geschmackvollsten Mustern, erhielten wir in großer Auswahl.

Wilhelm Kühn und Comp., am Markte unter dem Rathhause.

Verkauf. Stuh- und Taschenuhren von Gold und Silber, sowie andere Werkzeuge und Fournitur für Uhrmacher, sind zum Fabrikpreise zu haben im Kaffeebaum 2 Treppen; bei einer Parthie wird ein Rabatt gegeben.

Verkauf. Französische gedruckte Callicos, in ganz neuen Dessains, englische halbseidene Bombazetts in den schönsten Farben, und eine neue Art carrirter Moußlinetts zu Damenkleidern, empfangen

Gebrüder Holberg.

**Wohlfeile englische wollne Teppiche,**

mit eingewirkten Borduren, haben wir in verschiedenen Größen erhalten, wovon wir die kleinste Sorte, welche 3¾ Ellen lang und 2½ Ellen breit ist, zu 5½ Thlr. verkaufen.

Gebrüder Holberg.

Zu verkaufen steht eine neue, ganz moderne Reischaise am Grimmaischen Steinwege Nr. 1300 beim Stellmachermeister Hr. D u a r g.

Zu verkaufen ist eine complete Feuer-Fahrspritze mit doppelten Röhren und sechzig Ellen Schläuchen, auch nöthigem Zubehör. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

**Die Bremer Cigarren- und Tabak-Handlung,**

in der Grimmaischen Gasse unter dem Paulino,  
empfiehlt sich mit guter ausgelagerten Waare, zum billigsten Preise.

**James Grieve, aus Glasgow und Hamburg,**

hat sein Lager von seidenen und Merino-Shawls und Tüchern, ostindischen seidenen Waaren, wie auch von allen andern Arten, englischen und schottischen Manufactur-Waaren, bestehend in seidenen, bunten und weißen Kleidern, Zebra-Shawls, Bandanocs, Mouffeline, Jaccots, Gazen, Books, Lappets, Herren- und Damen-Tücher in allen Gattungen u. d. m., wie gewöhnlich in der Catharinenstraße Nr. 370, in Herrn Krägers Hause eine Treppe hoch.

# Fisher's Stroud & Robinson,

vormals

## James Fisher & Comp.,

englische Spitzen-Fabrikanten aus London, nehmen sich die Freiheit, ihren geehrten Handlungsfreunden anzuzeigen, dass sie die gegenwärtige Messe mit einem so vollständigen Lager ihrer Artikel, bestehend in Tull von der schmalsten bis zur breitesten Sorte, sowohl glatt als gemustert, Tüllkleidern, schwarzen und weissen Schleiern, Shawls, Tüchern, Pellerinen und allen sonstigen zu diesem Fach gehörigen Sachen, versehen sind, wie sie es noch nie waren. Die Waare ist sämmtlich ganz frisch, und die Preise bedeutend billiger als letzte Messe.

Ihr Lager ist wie gewöhnlich im Hause der Madame Rosentreter, Catharinenstrasse No. 369, im 2ten Stock.

### Weinverkauf von C. F. Labes, Gerbergasse No. 1104.

Weisse Weine.		Rothe Weine.	
Franz . . . . .	à 6, 8 Gr.	Medoc . . . . .	à 6, 8, 9 Gr.
Würzburger 1820er . . . . .	8 -	Roussillon . . . . .	9 -
do 1818er . . . . .	10 -	Tavel . . . . .	9 -
do 1815er . . . . .	14 -		
F. Jamaica Rum à 12, 14 Gr.; Dry Madeira 14 Gr.			
Auf ein Dutzend 13 Flaschen, Einsatz 1½ Gr. pr. Flasche.			

### Ausserst schöne Gegenstände

in Alabaster,

verkaufe ich zu sehr billigen Preisen.

Gustav Senf jun.,

am Markt Nr. 172, Stieglitzens Hof.

### Schwarz und Münster, aus Paris,

beziehen diese Messe mit einem schönen Assortiment in gefassten und ungefassten Juwelen, Perlen, couleurten Steinen und Bijouterien. Ihr Logis ist bei Hrn. Bachmann, Reichsstrasse Nr. 545.

### Schwarze italienische,

so wie alle Gattungen Strohhüte, weiße, schwarze und coulerte Federn, seidene Pug-Hüte zu äußerst billigen Preisen, bei Ruckart, in der Eckbude von der Grimmaischen Gasse herein in der ersten Reihe.

### Venusmilch.

Dieses einzig und allein von mir erfundene und von dem königl. sächs. Berg-commissionrath und Prof. der Chemie Herrn Lampadius geprüfte Mittel, empfehle ich hinsichtlich seiner vortreflichen Eigenschaften, die dasselbe für die Haut besitzt, hiermit bestens. Die Gebrauchs- Etiquetten bestimmen das Weitere. Der Flacon kostet 12 Gr.  
Dr. Carl Friedrich, pract. Arzt, Hainstrasse Nr. 203.

## Marcus Oppenheimer u. Kirchberg, a. Frankf. a. M.

Reichstraße Nr. 506, bei Wittib Starke, dem Lannenhirsch gegenüber,  
empfehlen sich mit ihrem wohl assortirten Lager von gefassten und ungefassten Brillanten, Rossetten, Perlen und couleurten Steinen, und offeriren im Einkauf von Brillanten, Rosetten, Perlen und couleurten Steinen die besten Preise zu bezahlen.

**Local-Veränderung.** Um bei den schlechten Messen so viel als nur möglich meine Handlungsunkosten einzuschränken, habe ich das im Auerbach'schen Hofe inne gehabte Local aufgegeben, bin diese Messe in meiner Bude, von der Grimmaischen Gasse herein die erste Reihe an der Ecke zu finden, und empfehle mich mit meinem bekannten Waaren-Lager, unter Versicherung rechtlicher Bedienung und möglichst billiger Preise ergebenst.

F. G. Rückart, Strohhut-Fabrikant.

## M e ß v e r m i e t h u n g.

Zur künftigen Ostermesse 1824 sind zwei Stuben, im Brühl Nr. 478, 1 Treppe hoch vorne heraus, zu vermieten und daselbst das Nähere zu erfragen.

**Logis-Vermietung.** Im Brühl Nr. 479, zwei Treppen hoch, ist ein Familien-Logis von 2 Stuben vorne heraus, woran ein Kofen und 2 Stuben nebst 1 Kammer hinten heraus mit den erforderlichen Zubehörungen, durch den Hausbesitzer daselbst zu Ostern zu vermieten.

Zu vermieten sind mehrere freundliche Logis für ledige Herren, durch das Local-Comptoir am Fleischerplatz Nr. 988.

Eine meublirte Stube nebst Cabinet kann von jetzt an zu billigem Preise an einen ruhigen Abmiether überlassen werden, 2te Etage vorn heraus in Amtmanns Hofe, Nikolaistraße. Auskunft daselbst beim

Tapezierer Kränker.

**Vermietung.** Ein Logis für ledige Herren, am Halle'schen Thore Nr. 459, ist zu vermieten, und vier Treppen hoch zu erfragen.

**Einladung.** Dienstag, als den 14. October, halte ich einen Karpfen-Schmauß, wozu ich meine Gönner und Freunde ergebenst einlade. Leipzig, den 13. October 1823.  
Carl August Schneider.

**Reisegesellschafter gesucht.** Es sucht Jemand, der seinen eigenen Wagen hat, einen Reisegesellschafter, um Ende der Messe mit Extrapost über Warschau nach Petersburg oder Moscau zu reisen. Zu erfragen Reichstraße Nr. 433, eine Treppe hoch, bei Mad. Maudrich.

**Reisegesellschafter gesucht.** Jemand, der in den ersten Tagen der künftigen Woche in seinem eigenen Wagen mit Extrapost nach Frankfurt a. M. zu reisen gedenkt, sucht einen Gesellschafter auf gemeinschaftliche Kosten. Zu erfragen, Peterstraße Nr. 76, oder beim Portier im Hotel de Russie.

**Reisegesellschafter gesucht.** Jemand, der seinen eigenen Wagen hat, und Ende der Zahlwoche über Basel oder Strasburg nach dem südlichen Frankreich reist, sucht einen Reisegesellschafter. Zu erfragen bei Herrn Friedlein im Hotel de Saxe.

Verloren. Es ist Freitag Abend, den 10. October, auf dem Wege aus dem Theater bis ins grüne Schild, in der Fleischergasse oder in der Hainstraße, eine doppelte Lorgnette von Schildkröt, in gelber Einfassung, verloren worden. Der Finder wird gebeten, sie gegen ein Douceur an Herrn Markus im grünen Schilde abzugeben.

### Thorzetteln vom 11. October.

<b>Grimma'sches Thor.</b>		U.	Fr. Hamilton, Beauftragter Se. Majestät des Königs v. England, v. Neapel, im Hot. de Saxe	8
Gestern Abend.			Fr. Kfm. Haase, von Braunschweig, im Hotel de France	6
Fr. Capit. Wenyss, in engl. Diensten, v. Dresden u. Kfm. Gechter, von Wien, im Hotel de Russie und Hotel de Saxe		7	Fr. Prof. Schulze, v. Jena, in St. Hamburg	7
Fr. Kriegsrath Puttrich und Kfm. Pröls, v. Dresden, in Stadt Hamburg		8	Vormittag.	
Die Breslauer reitende Post		5	Fr. Graf von Walderdorf, a. Berlin, von Sieben, passirt durch	8
Die Dresdner u. die Bauhner r. Post		6	Fr. Major v. Borstel, in k. pr. Diensten, von Bonn, passirt durch	9
Fr. Sawkins, engl. Edelmann, v. Dresden, im Hotel de Saxe		8	Fr. Domherr v. Bodenhausen, v. Merseburg, in Dörings Hause	10
Fr. Oberhofger. Rath v. Zehmen, v. Stauchitz, bei Dr. Kriß		9	Die Stollberger fahrende Post	12
Auf der Dresdner Diligence: Fr. Kammerj. von Miltig, von Dresden, im Hotel de France		10	Fr. Kfm. Sträuber, v. Eisenach u. Fr. Bauinspector Philippi, von Hattingen, im Hotel de Baviere	12
Fr. Kfm. Engel, aus Hamburg, von Dresden, im Hotel de Saxe		12	Nachmittag.	
Hrn. Kfl. Schulze, Mohr u. Klemann, von Dresden, in der Feuerkugel		12	Die Hamburger reitende Post	1
Nachmittag.			Fr. Concertmeister Westphal, von Eisenberg, im Hotel de Russie	2
Fr. v. Thienen, a. Berlin, v. Dresd., l. S. de Pr.		3	Fr. Amtmann Fock, v. Heidendorf, a. Fr. Oberförster Hockius, von Landgräferode, im goldnen Adler	3
Fr. Schiffscapit. Cooke, in engl. Dienst., a. Florenz, v. Dresden, im goldnen Adler.		4	<b>Peters Thor.</b>	
<b>Halle'sches Thor.</b>		U.	Gestern Abend.	
Gestern Abend.			Herr Kaufm. Baumgärtel, von Bamberg, passirt durch	6
Fr. Banq. Köppler u. Fr. Inspect. Wiegand, v. Dessau und Halle, in St. Wien und unbest.		6	Fr. Hauptm. von Minckwitz, von Zeitz, in Stadt Wien	6
Hrn. Bar. v. Medem und v. Schlippenbach, von Riga, unbestimmt		7	Vormittag.	
Fr. Kfm. Lindner, von Berlin, bei Hrn. Stadt-Hauptmann Kaiser		8	Eine Estafette von Pegau	3
Fr. Administrator Herrmann, v. Schnebeck, im Hotel de Saxe		8	Fr. Kaufm. Engelhardt, von Schönberg, in den 3 Königen	9
Vormittag.			Fr. Kaufm. Sandner, von Schönbach, in den 3 Königen	10
Fr. Berw. Spelty, v. Petersburg, im Hot. de Fr.		9	Fr. Kfm. Braune, von Zeitz, bei Köpzig	10
Fr. Amtm. Richter, v. Dessau, im gold. Adler		9	Nachmittag.	
Die Landsberger fahrende Post		10	Fr. Kfm. Fricke, v. Greiz, im goldnen Horn	8
Die Braunschweiger reitende Post		12	<b>Hospital Thor.</b>	
Auf d. Magdeburger Post: Fr. Handelsm. Rappert, von Drebach, bei Ackermann		12	Gestern Abend.	
Nachmittag.			Fr. Commerzienrath Marx, aus München, und Partikul. Weidinger, a. Berlin, v. Borna, im Hotel de Saxe	7
Eine Estafette von Delitzsch		1	Vormittag.	
Fr. Bar. Müller, v. Düben, in Keesens Hause		3	Die Freiburger fahrende Post	8
<b>Kanstädter Thor.</b>		U.	Die Annaberger fahrende Post	9
Gestern Abend.			Nachmittag.	
Fr. Amts-Commissair Hohlbein, v. Buttstedt, im grünen Schilde		6	Die Schneeberger fahrende Post	